

Verwaltung in der Silvesterwoche geschlossen

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern ist vom 24. Dezember 2022 bis einschließlich 1. Januar 2023 geschlossen. Ab dem 2. Januar 2023 gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten. Folgende Dienststellen sind in dieser Zeit erreichbar:

Bürgercenter

28. Dezember von 10 Uhr bis 14 Uhr. Notdienst lediglich zur Beantragung vorläufiger Personalausweise, vorläufiger Reisepässe und Kinderreisepässe bei nachgewiesenem kurzfristigem Reiseantritt.

Erreichbarkeit: Persönliche Vorsprache im Bürgercenter. Der Zugang erfolgt über den Eingang des Bürgercenters.

Tourist Information

27. Dezember bis 30. Dezember von 10 Uhr bis 16 Uhr. Der Fahrscheinverkauf der SWK ist zwischen den Jahren ebenfalls geöffnet.

Standesamt

27. Dezember bis 30. Dezember von 9 Uhr bis 11 Uhr. Bereitschaftsdienst für die Anzeige von Sterbefällen und Ausstellung von Bestattungsgenehmigungen, Telefon: 0631 3652417, sowie für die Anzeige von (Haus-) Geburten, Telefon: 0631 3652254.

Zulassungsstelle

28. Dezember in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Eine vorherige Terminabsprache ist empfehlenswert, da ein Annahmestopp möglich sein wird.

Feuerwehr und Katastrophenschutz

Integrierte Leitstelle, Telefon: 0631 3160520.

Jugendamt

27. Dezember bis 29. Dezember von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr. 30. Dezember 07.30 Uhr bis 12 Uhr. Bereitschaftsdienst, Telefon: 0631 3652664.

Friedhofsverwaltung

27. Dezember bis 30. Dezember von 9 Uhr bis 12 Uhr, Telefon: 0631 3653910. Der Ruheforst bleibt geschlossen, ist aber in dringenden Fällen unter 0631 3653924 zu erreichen.

Abfallentsorgung und Straßenreinigung

Die Abfallentsorgung und die Straßenreinigung erfolgen nach Plan. Die städtischen Wertstoffhöfe sind am 24. Dezember und am 31. Dezember geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die regulären Öffnungszeiten. |ps

WM-Finale: Jugendparlament hakt nach

Nachdem der Stadtrat sich in seiner Sitzung am 7. November spontan dafür ausgesprochen hatte, am Tag des Fußball-WM-Finales am 18. Dezember in Kaiserslautern ein Zeichen für Menschenrechte zu setzen, hat das Jugendparlament nun in einer Pressemitteilung gefordert, dies trotz der Kurzfristigkeit noch umzusetzen. Den vollständigen Text finden alle Interessierte unter www.kaiserslautern.de/jugendparlament. |ps

Stadtmuseum über die Feiertage geschlossen

Das Stadtmuseum Theodor-Zink-Museum im Wadgasserhof ist vom 24. Dezember bis einschließlich 11. Januar geschlossen. Danach gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. |ps

Mögliche Energie-Engpässe: Stadt bereitet sich vor

Notfallplan im Stadtrat vorgestellt – Rat bewilligt 1,6 Millionen Euro

Auch wenn eine Gasmangellage oder ein länger andauernder Stromausfall zumindest in diesem Winter höchstwahrscheinlich nicht zu erwarten sind: Die Stadtverwaltung Kaiserslautern bereitet sich intensiv auf mögliche Krisenszenarien in der Energieversorgung vor.

„Die Bürgerinnen und Bürger können sich sicher sein: Auch die Stadtverwaltung tut alles, um für den Notfall gewappnet zu sein“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Bereits seit mehreren Monaten werde ein Notfallplan erarbeitet, der permanent aktualisiert wird und am Montag im Stadtrat erstmals der Öffentlichkeit samt einer ersten Kostenkalkulation vorgestellt wurde. Insgesamt 1,6 Millionen Euro werden die vorbereitenden Maßnahmen nach aktuellem Stand kosten, der Stadtrat stimmte der außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu diesem Zweck zu.

Der Plan orientiert sich an den sechs Phasen der sogenannten Notfallstufe der Gasversorgung des Bundeswirtschaftsministeriums. Gemäß dieser Eskalationsstufen bereitet die Verwaltung passende Schritte zur Information und zum Schutz der Bevölkerung vor, und ebenso Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs kleiner Teile der Verwaltung. Dies umfasst unter anderem die Vorrhaltung der Sporthalle der Goetheschule als Evakuierungsraum mit Feldbetten, Tischen und Stühlen sowie autarker Strom- und Wärmeversorgung. Hier sollen im Notfall Menschen versorgt werden, die auf lebenserhaltende Strombetriebene Geräte angewiesen sind. Auch die Rathäuser werden für den Ernstfall vorbereitet. Das energieintensive Rathaus am Willy-Brandt-Platz würde dann nur noch bis zum 2. OG genutzt, die als kritisch erachteten Bereiche der Verwaltung werden insbesondere ins Rathaus Nord verlagert. Schulen und Kitas stünden im Ernstfall nur noch für Kinder von Personen zur Verfügung,



FOTO: FOTOWAWA/STOCK.ADOBE.COM

die in der kritischen Infrastruktur tätig sind. In diesem Falle wären dies in Kaiserslautern die Geschwister-Scholl-Grundschule und die Kita Kleine Strolche, wo wie in der Turnhalle der Goetheschule und in den beiden Rathäusern ebenfalls eine autarke Wärme- und Stromversorgung vorgehalten wird. Alle anderen Schulen und Kitas würden ohne Strom- und Wärmeversorgung geschlossen. Als sogenannte Leuchtpunkte für die Bevölkerung dienen in der Kernstadt und auf den Erzhütten die Grundschulen beziehungsweise in den anderen Ortsbezirken die Feuerwehrgerätehäuser und das Bürgerhaus auf dem Einsiedlerhof. Dort werden Informationsstellen eingerichtet, an die sich Bürgerinnen und Bürger im Falle eines Blackouts wenden und wo sie auch Notrufe absetzen können.

Um die genannten Systeme zur Strom- und Wärmeversorgung allein der Verwaltung (ohne Feuerwehr) betreiben zu können, sieht der Plan die Anschaffung und Vorhaltung von 170.000 Litern Treibstoff vor, die für 14 Tage reichen würden. Ein weiterer wesentlicher Punkt und zugleich Kostenfaktor wäre im Falle eines Blackouts das Aufrechterhalten der Kommunikation zwischen den relevanten Verwaltungseinheiten und anderen Behörden. Um hier möglichst breit aufgestellt und für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, sollen drei unterschiedliche Systeme zum Einsatz kommen, die teilweise neu angeschafft werden müssen.

„Wir versuchen, die Arbeitsfähigkeit der unverzichtbaren Teile der Verwaltung aufrecht zu erhalten, die Trinkwasser-, Abwasser- und Abfall-

versorgung sowie eine Basiskommunikation so lange wie möglich sicherzustellen sowie die kritische Infrastruktur und besonders vulnerable Menschen zu unterstützen“, fasst OB Weichel das Bestreben der Verwaltung zusammen. In naher Zukunft soll nun das Personal zur Aufrechterhaltung der kritischen Bereiche der Verwaltung bestimmt und, falls noch nicht geschehen, entsprechend geschult werden. „Klar ist aber: Allein aufgrund der teilweise extrem langen Lieferzeiten von Notfalltechnik wird das Sicherheitsnetz erst im kommenden Winter 23/24 aufgespannt sein“, so der Rathauschef. „Und ebenso klar ist, dass dieses Netz nicht allumfassend sein kann. Alle Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Einrichtungen sind daher gut beraten, eigene Vorsorgemaßnahmen zu treffen.“ |ps

VRNnextbike: Fortführung des Fahrradvermietsystems ermöglicht

Neue Stationen bei der Sparkasse am Altenhof und am Stiftsplatz eingeweiht

Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Kaiserslautern, die BauAG sowie das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), der Kooperation mit der TU und der Hochschule sowie dem Eigeninvest von VRNnextbike konnte das Fahrradvermietsystem gleichen Namens nicht nur gehalten, sondern auch von 25 auf 30 Stationen ausgebaut werden. Neue Stationen befinden sich an der Sparkasse am Altenhof und am Stiftsplatz, vor dem BauAG-Wohnprojekt „NILS-Wohnen im Quartier“ in der Friedenstraße, in der Alex-Müller-Straße und auf dem Mitfahrerparkplatz am PRE-Park.

Gut 200 VRNnextbike-Fahrräder stehen in Kaiserslautern zur Verfügung, die bis Jahresende rund 90.000 Mal ausgeliehen wurden. Noch im letzten Jahr lagen die Ausleihen bei etwa 60.000. Die Zahlen belegen eindeutig die Akzeptanz und steigende Beliebtheit der blauen Mieträder. Günstig für Kaiserslautern ist auch die nextbike-Werkstatt in der Mainzer Straße, die sowohl eine weitere Station bietet als auch für einen schnellen Service beim Umsetzen der Räder sorgt.

Beigeordneter und Umweltdezernent Peter Kiefer ist froh, dass das



FOTO: SPARKASSE

V.l.: Bei der Eröffnung der neuen VRNnextbike-Station vor der Sparkasse am Stiftsplatz: Frieder Zappe, Teamleiter Innovative Mobilitätsdienstleistungen, Hartmut Rohden, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kaiserslautern, Andrea Brunnett, Marketingleiterin der Sparkasse Kaiserslautern, und Beigeordneter Peter Kiefer

System nicht nur erhalten, sondern mit Hilfe der Partner sogar erfolgreich ausgebaut werden konnte: „Die Verkehrswende stellt uns vor enorme Herausforderungen. Wenn alle mitwirken und ihren Beitrag leisten, dann sind wir auf einem guten Weg. Die VRNnextbike-Räder gehören mittlerweile ins Stadtbild und ermöglichen

ganz flexibel die Mobilität im stadtnahen Verkehr. Mit den Stationen der Sparkasse sind wir mitten in der Kernstadt, um den täglichen Geschäften bequem und einfach nachzugehen. Besser geht es kaum.“

„Nachhaltige Investitionen zu fördern, ist uns ein besonderes Anliegen“, äußert Hartmut Rohden, stell-

vertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kaiserslautern. „Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und damit ein Zeichen für nachhaltiges Handeln zu setzen“, ergänzt Andrea Brunnett, Marketingleiterin der Sparkasse Kaiserslautern.

Volkhard Malik, VRN-Geschäftsführer fügt hinzu: „VRNnextbike liegt voll im Trend und wir freuen uns über die rege Nutzung. Unser Ziel ist es, das Mietradsystem VRNnextbike noch attraktiver zu gestalten. Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren kann nun in Kaiserslautern fortgesetzt werden.“

Die Stadt trägt die finanzielle Hauptlast am Mietsystem: Bis Ende der Vertragslaufzeit 2025 liegt der städtische Anteil bei 190.000 Euro. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat eine Förderung in Höhe von 38.000 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr erhalten, die in die Systemverbesserung geflossen sind. Die Sparkasse Kaiserslautern und die BauAG tragen bis Ende 2025 jeweils 20.000 Euro. |ps

Weitere Informationen:

Ergänzende Informationen zum System sind zu finden unter <https://www.vrnnextbike.de/de/>

Telefonsprechstunde: Neuer Termin

Die telefonische Bürgersprechstunde von Anja Pfeiffer am Mittwoch, 21. Dezember, wurde vorgelegt und beginnt nun bereits um 9.30 Uhr. Anrufen können alle, die mit der Beigeordneten ins Gespräch kommen möchten und Fragen, Anliegen oder Anregungen zu ihrem Zuständigkeitsbereich haben. Die Beigeordnete ist bis 10.30 Uhr unter der Durchwahl 0631 365 1030 zu erreichen. |ps

Sondereinfahrt für den Hauptfriedhof

Zwischen Weihnachten und Neujahr ermöglicht die Friedhofsverwaltung am Mittwoch, 28. Dezember, zwischen 14 und 16.30 Uhr die Einfahrt auf den Hauptfriedhof mit dem Pkw. Am 24. und 31. Dezember bleibt das Gelände für den Pkw-Verkehr zum Schutz der vielen Besucher, die zu Fuß sind, geschlossen. |ps

Beigeordnetenstelle wird ausgeschrieben

Der Stadtrat hat am Montag die Ausschreibung der Beigeordnetenstelle im städtischen Dezernat IV auf den Weg gebracht.

Die Stelle des Beigeordneten ist ab 2. Juli 2023 neu zu besetzen, da der aktuelle Beigeordnete Peter Kiefer nach zwei Amtszeiten und insgesamt 16 Dienstjahren aus seinem Amt ausscheiden wird. Das Gremium entscheidet sich am Montag, die Stelle neu auszuschreiben, und verabschiedete zugleich einen von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausschreibungstext. Gemäß Gemeindeordnung ist beim Ausscheiden eines hauptamtlichen Beigeordneten, wegen Ablaufs seiner Amtszeit oder Eintritts in den Ruhestand, dessen Nachfolge frühestens neun Monate und spätestens drei Monate vor Freiwerden der Stelle zu wählen.

Gewählt wird im Stadtrat, die Wahl soll am 20. März stattfinden. |ps

Führung durch den Ruheforst

Die nächste kostenlose Führung durch den Ruheforst findet am Donnerstag, 29. Dezember, um 13.30 Uhr statt. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. |ps

Adventsfeier im Grübentälchen

Das Team des Stadtteilbüros Grübentälchen lädt am Dienstag, 20. Dezember, ab 17 Uhr, zum Öffnen des 20. Adventsfensters mit geselligem Beisammensein bei Punsch und Lebkuchen in die Friedenstraße 118 ein. Um 18 Uhr wird der ukrainische Kinderchor der Gemeinschaftsunterkunft Mennonitenstraße unter der Leitung von Vladimir Gerasimov mit Weihnachtsliedern erfreuen. |ps

Weitere Informationen:

Stadtteilbüro Grübentälchen
Telefon: 0631 680 316 90

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen der Gemeinderatsmitglieder stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Anträge der CDU-Fraktion

Viel Verbesserungspotential in Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat

CDU

Die CDU-Fraktion hat in der jüngsten Stadtratssitzung am Montag mehrere Anträge eingebracht, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten.

Gelterswoog

Da für die Situation am Gelterswoog noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, sehen wir es als unsere Pflicht das Thema weiter aktuell zu halten. Anfragen aus der Vergangenheit wurden hierzu von der Verwaltung nur unzureichend beantwortet. Wir haben deshalb um Klärung offener Fragen bzgl. der Wasserentnahme und Wassernutzung des Tiefbrunnen Schäckersdell gebeten. Da der Gelterswoog ein ausschließlich durch oberflächliche Zuflüsse gespeistes Gewässer ist, fordern wir die Prüfung einer möglichen Wasserzufuhr aus dem Walzweiher und die Prüfung ob eine höhere Wasserzufuhr durch eine Reinigung des Bachlaufs des Rotenwoogtal oder eine Absenkung oder gar der Rückbau des Messwehrs 1 zu einem höheren natürlichen Wasserzufluss in den Gelterswoog führen würden.

Umrüstung der Straßenlaternen auf LED-Technik

Wir haben beantragt, dass alle Laterne und sonstigen Lichtmaste unverzüglich auf LED-Technik umgerüstet werden. Eine Anfrage der CDU-Frak-

tion hat ergeben, dass von 17.500 Leuchten in Kaiserslautern erst ca. 6.500 auf die energiesparende LED-Technik umgerüstet sind. Vor dem Hintergrund der exorbitanten Energiepreissteigerungen und der Notwendigkeit Energie einzusparen, sollte die Umrüstung nunmehr dringend beschleunigt werden.

Berufsbildende Schule II

Wie allgemein bekannt ist, befindet sich das Gebäude der BBS II in einem sehr schlechten Zustand. Auch aus dem Haushaltsplan der Stadt geht hervor, dass das Gebäude aufgrund der Einfachverglasung und schlechtem Wärmeschutz sehr hohe Energiekosten verursacht. Die technische Gebäudeausrüstung sei veraltet und könne jederzeit ausfallen, WC-Anlagen seien nicht normgerecht und es ist auch keine Barrierefreiheit gegeben.

Aufgrund dieser Fakten erscheint es dringend geboten, die Planungen zu forcieren und mit höchster Priorität anzugehen. Wir fordern deshalb, dass die Stadtverwaltung den Rat über den aktuellen Stand und die weitere Planung der Generalsanierung der Berufsbildenden Schule II und die voraussichtlich anfallenden Kosten informiert. Zudem beantragten wir, dass unverzüglich ein Antrag auf die Schulbauförderung des Landes gestellt wird.

Zebrastrreifen Alex-Müller-Straße

Im Neubaugebiet nördlich der Alex-Müller-Straße und in den umliegenden Wohngebieten wohnen viele Kin-

der im Kindergarten- bzw. Grundschulalter. Um den Kindergarten oder die Grundschule gefahrlos zu erreichen, sind diese Kinder auf ein sicheres Überqueren der Alex-Müller-Straße, beispielsweise auch zur Nutzung des neu errichteten Spielplatzes oder der Bushaltestellen, angewiesen. Wir beantragten deshalb, dass die bestehenden Querungshilfen in der Alex-Müller-Straße durch zwei Zebrastrifen ersetzt werden.

Sport-/Begegnungsstätte für Jugendliche

Wir wollen, dass die Stadtverwaltung prüft, ob und wie der aktuell untergenutzte und bewachsene Bereich neben dem CONTIPARK Parkhaus City in der Löwenstraße 5 als eine Sport-/Begegnungsstätte für Jugendliche aktiviert werden kann. Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob und welche Fördergelder hierfür akquiriert werden können und ob dieses Projekt im Rahmen der neuen Stadtmitte umgesetzt werden kann. Die Ergebnisse dieser Prüfung, zusammen mit groben Umsetzungsmöglichkeiten, sollen anschließend dem Stadtrat zur weiteren Beratung vorgestellt werden.

Alarm- und Einsatzpläne

Wir wollen darüber informiert werden wie aktuell die Einsatzpläne für einen Katastrophen- oder Großschadenfall in unserer Stadt sind. Gerade vor dem Szenario eines drohenden Blackouts muss sichergestellt sein, dass diese Pläne aktuell und auf dem bestmöglichen Stand sind.

WEITERE MELDUNGEN

Mitarbeiter- und Maßnahmenerhalt stehen im Fokus

Das Ökologieprogramm im Wandel – Glockestubb bleibt

Die Einführung des Bürgergeldes, die Mehrwertsteuerausweisung sowie der sich verändernde Arbeitsmarkt in Kaiserslautern verringern die Teilnehmerzahl der AGH-Maßnahmen. Hierbei handelt es sich um Arbeitsgelegenheiten, welche Arbeitslose zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen sollen. Mit einer wiederkehrenden Steigerung der Teilnehmerzahl ist nicht zu rechnen, vielmehr werden die Zahlen weiter sinken. Dies hat die Stadtverwaltung sowie verschiedene Träger gleichermaßen zum Umlenken aufgefordert. Daher wird das Ökologieprogramm der Stadt, in welchem die AGH-Maßnahmen etabliert sind, umstrukturiert.

„Grundsätzlich ist es eine positive Entwicklung, wenn die Nachfrage und Notwendigkeit solcher Maßnahmen nicht mehr bestehen“, erklärt die zuständige Beigeordnete Anja Pfeiffer. „Dennoch war allen Beteiligten klar, dass eine Veränderung im Ökologieprogramm erfolgen muss. Unser Hauptaugenmerk war es, insbesondere für die Stadt wichtige Einrichtungen, wie zum Beispiel die Glockestubb oder das Velo-Projekt, weiter erhalten zu können. Ein weiteres Ziel war es,

keinen der stadt eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kündigen. Alle Mitarbeitende werden innerhalb der Stadtverwaltung weitervermittelt.“

Insgesamt ist es durch die Neuausrichtung gelungen, bereits vorhandene Parallelstrukturen innerhalb der Stadt miteinander zu verknüpfen. Die Glockestubb wird somit ab 19. Januar 2023 in die Trägerschaft der Caritas übergehen. Ebenso wird das Velo-Projekt, welches ab 15. Januar in die Trägerschaft des ASZ übergeht, erweitert. Hier ist eine Verlagerung des Standortes in die „Galappmühle“ geplant. Im neuen Jahr wird ebenfalls das ASZ die Trägerschaft des sogenannten Indoor-Bereichs übernehmen. Es erfolgt ein Zusammenschluss mit dem bereits bestehenden Kreativprogramm des ASZ. Bis circa Frühjahr oder Sommer 2023 soll der Indoor-Bereich noch am bisherigen Standort im Gewerbegebiet verbleiben.

„All unsere Ziele konnten wir damit erreichen: Ich freue mich sehr, dass die Einrichtung der so wichtigen Glockestubb, welche Anlaufstelle für wohnungslose Menschen ist, erhalten werden kann. Und nicht nur das:

Durch die Übernahme der Caritas können Schließzeiten wie bisher reduziert werden – das Angebot wird dadurch noch aufgewertet! Ebenfalls freue ich mich, dass mit der Caritas ein in diesem Bereich erfahrener Maßnahmenträger mit viel Know-how gewonnen werden konnte“, so Pfeiffer weiter.

Über die genauen Pläne wurde zunächst der Sozialausschuss der Stadt Anfang November informiert, im Anschluss fand eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Der Stadtrat wurde in der Sitzung am Montag aufgeklärt.

„Alles in allem haben wir so gute Lösungen unter den gegebenen Rahmenbedingungen gefunden. Die verschiedenen Träger, also das Jobcenter, das ASZ und die Caritas, haben mit der Stadt sehr gut und partnerschaftlich zusammengearbeitet. Ebenso die verschiedenen Referate innerhalb der Stadtverwaltung. Ich möchte mich ausdrücklich für diese Arbeit – insbesondere im Hinblick auf die guten, gefundenen Lösungen bedanken“, so die Beigeordnete abschließend. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Besondere Tradition zu Weihnachten

NATO-Musikfestival-Stiftung spendet für Lebensmittelpakete



V.l.: Hauptmann Alexander Glowatzki, Stiftungsvorstand Christoph Dammann, Michael Lakatos (Jazzbühne), Bürgermeisterin Beate Kimmel, Gertrud Stahl (SBBB) und Oberst Michael Trautermann

FOTO: PS

Als eine ganz besondere Tradition zu Weihnachten bezeichnete Bürgermeisterin Beate Kimmel die diesjährige Spendenübergabe der NATO-Musikfestival-Stiftung an den Sozialpädagogischen Beratungs- und Betreuungsdienst (SBBB) der Stadt Kaiserslautern.

Durch den Scheck, der auf Grund der hohen Inflation erstmals auf 1.500 Euro aufgestockt wurde, dürfen sich 32 betreute Familien mit insgesamt 63 Kindern auf ein Päckchen zum Weihnachtsfest freuen. Dieses wird in den nächsten Tagen von den SBBB-Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Grundnahrungsmitteln, Obst sowie der ein oder anderen süßen Überraschung gefüllt und anschließend an die Familien verteilt. „Bei unserer Spende wissen wir genau, dass diese eins zu eins den Kindern und Familien hier in Kaiserslautern zu Gute kommt“, betonten die beiden Stiftungsvorsitzenden, Bürgermeisterin Beate Kimmel und Oberst Michael Trautermann. „Wir hoffen, dass die liebevoll zusammengestellten Päckchen wieder viele Kinderaugen zum Leuchten bringen und wir so zu einem schönen Weihnachtsfest in den Fami-

lien beitragen können.“ Die NATO-Musikfestival-Stiftung finanziert mit ihrer Spende bereits im 14. Jahr die Weihnachtsaktion der Familienhilfe. Stiftungsvorstand Christoph Dammann, Leiter des städtischen Referates Kultur, dankte den Musikern der Jazzbühne, die mit ihrem Format „Jazzbühne meets NATO-Jazz“ die Spende erst ermöglichen: „Zusammen mit den Musikerinnen und Musikern verschiedenster internationaler NATO-Jazz-Formationen verzichten sie hierbei seit Jahren auf ihre Gagen.“ Gertrud Stahl vom SBBB erläuterte, es sei für die betreuten Familien eine große Entlastung, wenn sie in Zeiten steigender Preise und Energiekosten ein solches Päckchen erhielten. „Die Mehrzahl der betreuten Familien lebt von ALG II-Leistungen und Kindergeld, so dass sich oftmals bereits die Sicherung der allgemeinen Lebenshaltungskosten als schwierig erweist.“ Obgleich die Eltern ihren Kindern ein schönes Weihnachtsfest bieten möchten, sei das Budget zu dessen Gestaltung und zum Einkauf von Geschenken sehr eingeschränkt. „Deshalb bedanken wir uns in Namen der Familien ganz herzlich für diese regelmäßige Zuwen-

dung!“

Der Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsdienst erbringt in der Abteilung Soziale Dienste des Referates Jugend und Sport die ambulanten Hilfen „Erziehungsbeistandschaft“, „Betreutes Wohnen“ und „Sozialpädagogische Familienhilfe“. Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützt werden.

Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe stets im Vordergrund. Das Ziel der vor 19 Jahren gegründeten NATO-Musikfestival-Stiftung ist es, mit ihren Spenden soziale, karitative und gemeinnützige Einrichtungen und Projekte zu fördern. Sie leistet dies mit den Erträgen aus den Konzerten des Formates „Jazzbühne meets NATO-Jazz“ in der Fruchthalle. Dabei stehen die Jazzbühnen-Mitglieder Michael Lakatos, Martin Preiser und Stefan Engelmann zusammen mit verschiedenen Gästen aus internationalen NATO-Jazz-Formationen unentgeltlich auf der Bühne. |ps

Beim letzten Betriebsbesuch des Jahres waren Oberbürgermeister Klaus Weichel und Vertreter der Wirtschaftsförderung Kaiserslautern (WFK) bei der Bison GmbH im PRE-Park zu Gast. Das 1995 gegründete Software-Unternehmen steht in gewissem Sinn idealtypisch für eine Hightechschmiede aus Kaiserslautern: Entstanden an der TU, hat es heute über 70 Mitarbeiter, ist Teil der Schweizer Bison GmbH und gehört zu den führenden Anbietern von Warenwirtschaftssystemen für den Groß- und Einzelhandel. Mit ihren maßgeschneiderten Software-Lösungen bedient die Bison GmbH Großkunden wie Wasgau oder Rewe. |ps



OB Weichel mit der „HR Business Partnerin“ von Bison, Jessie Tücking

FOTO: PS



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

leider musste auch in diesem Jahr unsere traditionelle Seniorenweihnachtsfeier entfallen. Das betrübt mich sehr, denn es wäre meine letzte Möglichkeit gewesen, Sie als Oberbürgermeister in unserer schönen Fruchthalle begrüßen zu dürfen. Der vorweihnachtliche Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen war für mich stets ein sehr angenehmer und anregender Termin.

Lassen Sie mich Ihnen daher auf diesem Weg ein kleines Zeichen der Wertschätzung entgegen bringen. Für Sie und für Ihre Verdienste für die Stadt Kaiserslautern – eine Anerkennung für Ihr privates Engagement, aber auch für Ihre Arbeit und Leistungen für unser Gemeinwohl.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister



Frauenzuflucht wird Mitglied im Sozialausschuss

Der Stadtrat hat die Aufnahme des Frauenzuflucht Kaiserslautern e.V. als beratendes Mitglied in den Sozialausschuss beschlossen.

Dem Beschluss ging ein Entscheid in der Sozialausschusssitzung vom 3. November 2022 voraus, in der die Ausschussmitglieder die Aufnahme der Frauenzuflucht ebenfalls einstimmig befürwortet hatten.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 30. Juni 2022 hatte die Frauenzuflucht Kaiserslautern über ihre Arbeit berichtet und wurde in der Folge als beratendes Mitglied vorgeschlagen. Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 9. März 2023 statt. |ps

Abfallkalender 2023 werden ab 19. Dezember verteilt

Vom 19. bis 23. Dezember lässt die Stadtbildpflege Kaiserslautern den städtischen Abfallkalender für das Jahr 2023 als Hauswurfsendung im Stadtgebiet verteilen. Haushalte und Gewerbebetriebe, die keinen Kalender erhalten, können vom 27. Dezember bis 14. Januar unter der Telefonnummer 0631 3653850 eine Broschüre nachfordern. Darüber hinaus liegen die Abfallratgeber ab diesem Zeitpunkt kostenfrei in den städtischen Wertstoffhöfen, im Bürgercenter des Rathauses und bei den Stadtwerken Kaiserslautern (SWK) in der Bismarckstraße 14 zur Mitnahme aus.

Alle Abfuhrtermine hat die Stadtbildpflege online unter www.stadtbildpflege-kl.de bereits veröffentlicht. Auch in der App der Stadtbildpflege werden alle relevanten Abfuhrtermine angezeigt. Die App kann kostenfrei im



App-Store und im Google Play-Store heruntergeladen werden. |ps

Spenden für öffentlichen Kühlschrank gesucht

Stadtteilbüro Slevfisch benötigt Unterstützung

Lebensmittel teilen statt wegzuerfen: Das ist die Idee hinter dem neuen öffentlichen Kühlschrank im Stadtteilbüro Slevfisch. Hierfür bittet das Quartier um Spenden. Bevor der Käse verschimmelt, die Möhren schrumpelig werden und der Salat welkt, steht der Kühlschrank in der Slevogtstraße 36 zum Abgeben bereit. Abgegeben werden können alle nicht verarbeiteten Lebensmittel in noch geschlossener Verpackung. Auch solche, die nicht gekühlt werden müssen. Solche und weitere tolle Aktionen können nur auf Grund vieler helfender Hände fort-

bestehen. Daher sucht das Stadtteilbüro, welches in Zusammenarbeit mit der Caritas geführt wird, um weitere ehrenamtliche Unterstützer. Wer sich im nordwestlichen Stadtteil engagieren möchte, kann sich gerne mit dem Team des Quartiers in Verbindung setzen. |ps

Öffnungszeiten:

Das Quartiersbüro ist Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr geöffnet und donnerstags von 15 bis 17 Uhr.

Erster Kleider-Flohmarkt im Jugendzentrum

Einlassstopp und lange Schlange an der Kasse

In Form einer großen Beteiligungsaktion fand am vergangenen Samstag der erste Kleider-Flohmarkt im Jugendzentrum statt. Initiiert und organisiert durch Tim Lessmeister, Streetworker der Stadt Kaiserslautern, kamen rund 300 Besucher in die Steinstraße, um günstige und hippe Kleidungsstücke zu ergattern.

Ziel dieser Aktion war es, möglichst vielen jungen Menschen Kleidung anbieten zu können. „Unterm Strich hatten wir 100 Bestücker mit circa 3.000 Kleidungsstücken, die von Schuhen bis Accessoires reichten. Es war somit möglich, einen vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kleider-Flohmarkt für die Zielgruppe anzubieten“, berichtet Lessmeister. „Durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament, der Caritas, SUKURA e.V. und vielen weiteren unterstützenden Personen konnte diese Aktion überhaupt erst stattfinden.“

Sowohl der Andrang als auch die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher sprechen dafür, dass das Konzept den Zahn der Zeit getroffen hat. Alle Mitwirkenden sind sich daher einig: Das muss wiederholt werden! Die Aktion wurde ermöglicht Dank der Förderung „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Der Andrang auf den Flohmarkt war groß FOTO: PS

Durch diese Mittel ist es der Abteilung für Jugendarbeit der Stadt Kaiserslautern möglich, solch schöne Aktionen durchzuführen, die während der Corona-Pandemie den Heranwachsenden verwehrt blieben. |ps

Besucherzahlen und Angebote waren Themen

Bürgermeisterin auf großer Runde beim Marktgespräch



Bei ihrem Rundgang über die Märkte traf Kimmel auch den Nikolaus persönlich

FOTO: PS

Der Bürgermeisterin mehrfach auf die fehlenden Stände im Innenhof der Stiftskirche angesprochen. „Dieser weihnachtlich heimelige Ort wird von Vielen – Besucherinnen und Besuchern wie Standbetreibern – als fester Bestandteil des Lautrer Advents schmerzlich vermisst“, bilanzierte Kimmel ein weiteres Ergebnis ihrer Marktgespräche. Die Lücke sei jedoch recht kurzfristig erst in Folge einer Absage und dadurch notwendig gewordener Umlanungen entstanden. „Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir uns im kommenden Jahr wieder an der Feuerstelle treffen können.“ Eine weitere Herzensangelegenheit sei ihr der Fortbestand der städtischen Weihnachtsbä-

ckerei, die in diesem Jahr auf Grund der Energiesparmaßnahmen erstmals auf dem Prüfstand war. „Ich danke allen, die sich für diese bei Kindern so beliebten Einrichtung stark gemacht und für ihren Verbleib eingesetzt haben“, meinte Kimmel beim Besuch der kleinen Bäckerinnen und Bäcker, die von ehrenamtlichen Weihnachtselfen unterstützt wurden. Erfreut zeigte sich die Bürgermeisterin auch über die Aussage zweier Damen, all ihre benötigten Geschenke auf dem Lautrer Weihnachtsmarkt gefunden zu haben.

Ähnlich Positives erfuhr die Markdezernentin beim Gang über den Kulturmarkt. Auch dort waren die Besucherinnen und Besucher vom Waren-

sortiment angetan. Dieses umfasse nicht nur tolle Produkte caritativer Einrichtungen, sondern vor allem vielfältige und hochwertige Handwerkskunst. So zeigten sich die Ausstellenden mit den diesjährigen Besucherzahlen und Umsätzen meist zufrieden. Viele von ihnen planen, auch im nächsten Jahr wieder in die Fruchthalle zu kommen. Gelobt wurde außerdem die Entscheidung des Kulturausschusses, den Kulturmarkt samstags bereits um 10 Uhr zu öffnen. „So lässt sich der Einkauf auf dem Wochenmarkt bestens mit einem anschließenden Bummel durch die Fruchthalle verbinden“, freute sich Kimmel, die dafür wirbt, rege von diesem Angebot Gebrauch zu machen. |ps

Gelebte Willkommenskultur in Kaiserslautern

Ehrenamtliche für Flüchtlingshilfe in Hohenneckern ausgezeichnet



VL: Thomas Höhne und Sascha Faber vom städt. Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz, Anastasia Kirchner, Alexander Wesch, Ronny Fink, Beigeordneter Peter Kiefer

FOTO: PS

krutieren, Lebensmittel und Kleiderspenden organisieren, Waschmaschinen und Teekoche für die Burgherrenhalle bereitstellen, Behördengänge begleiten, Fahrdienste ermöglichen, Medikamente in Absprache mit

Ärzten besorgen sowie erste Sprachkenntnisse vermitteln. Über 5.500 Euro hat die Gemeinde der Roten Kirche finanziell für ihre Arbeit aufgebracht, das ehrenamtliche Engagement der Gemeindeglieder ist hier nicht ein-

gerechnet. Auch der städtische Katastrophenschutz bestätigt: „Ein enormes Engagement, wie wir es bislang noch kaum erlebt haben. Vielen Dank für diese großartige Unterstützung.“ |ps

Lautrer Advent 2022

Begleitprogramm vom 19. bis 25. Dezember

nachtlliche Mitmachangebote für Kinder. 16 bis 17 Uhr, Bühne Schillerplatz: Die Tanzschule Marquardt präsentiert ein buntes Programm. 17 bis 17.45 Uhr, Bühne Schillerplatz: „abradabra“ die Kinder-Mitmach-Zauber-Show! mit Christian Fremgen-Hein. 18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

Mittwoch, 21. Dezember
16 bis 18 Uhr, Stiftskirche: Weihnachtliche Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche. 18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz: Christmas Beat mit IZZO BEATZ.

Donnerstag, 22. Dezember
15 bis 17 Uhr, Stiftskirche (bei gutem

Wetter): Der Streichelzoo präsentiert sich – ZOO Kaiserslautern. 18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

Freitag, 23. Dezember
18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz: Hot Spots – Die Lautrer Band spielt Hits und Klassiker aus fünf Jahrzehnten! |ps